

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name Kreisverwaltung Dithmarschen - Der Landrat -
Straße Stettiner Str. 30
PLZ, Ort 25746 Heide
Telefon 0 48 1/97 16 74 Fax
E-Mail zentralevergabestelle@dithmarschen.de Internet www.dithmarschen.de

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E88752232>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung , UVgO

Vergabenummer [63/2023-E88752232](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
 schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: An den Anlagen 16, 25704 Meldorf

Meldorfer Gelehrtenschule (MGS)

Art der Leistung: Technische Ausrüstung - Elektroplanung

Umfang der Leistung:

Im Zuge der Umsetzung des Digitalpaktes sind im Vorfeld Planungsleistungen für die Modernisierung des passiven Datennetzes erforderlich. Diese sind in Verbindung mit brandschutztechnischen Ertüchtigungen vorzunehmen. Für den Digitalpakt ist das physische Datennetz zu ergänzen. Sicherheitstechnische Anlagen (SAA, BMA) sind in Verbindungen mit erforderlichen Ertüchtigungen der Starkstromverkabelung in den Klassenräumen, sowie notwendiger Brandschutzarbeiten vorzunehmen.

Die Planungsaufgabe besteht in der Durchführung von Planungsleistungen nach HOAI 2021 § 55, Abs. 1 „Technische Ausrüstung“ für die Leistungsphasen 1-9, in den folgenden Anlagengruppen:

- Anl. 4 – Starkstromanlagen
- Anl. 5 - Fernmelde- oder informationstechnische Anlagen
- Anl. 7 - Nutzungsspezifische Anlagen
- Anl. 8 – Gebäudeautomation

e) Aufteilung in Lose:

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- nein
 ja

g) Ausführungsfrist:

I. Quartal 2024

Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen: gemäß noch festzulegendem Projektzeitplan

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E88752232>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 11.12.2023 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 10.01.2024

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von 5,0 v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Akzeptiert wird neben FB 124LD Eigenerklärung zur Eignung als vorläufiger Nachweis auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Beide Unterlagen sind auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu ergänzen.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 € wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll eine Abfrage bei Wettbewerbsregister sowie einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister anfordern.

m) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

50% = Kosten (Preis/Leistung)

30% = Qualität der erwarteten Leistung

10% = Gewährleistung der Kosten- und Terminalsicherheit

10% = Kommunikationsfähigkeit, Verfügbarkeit der verantwortlichen Personen

Sonstiges:

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen: bei Überschreitung der unter g) genannten Fristen für jede vollendete Woche 0,2 v.H. desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 3,0 Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.